

SOMMERPROGRAMM 2019

Verehrte Besucherinnen und Besucher!

Auch 2019 führt Sie der Museumssommer wieder auf die Spuren des keltischen Handwerks. Mit Anspruch, aber auch ganz spielerisch können sich Erwachsene und Kinder dem Leben in der Eisenzeit nähern. Unsere Kurse und Mitmachaktionen in der stimmungsvollen Kulisse des nachgebauten Keltenhauses laden dazu ein.

Unser traditioneller „Keltischer Sonntag“ wird am 2. Juni 2019 begangen. Wir freuen uns auf interessante Entdeckungen im Museum und seinem Freibereich sowie unbeschwerte Stunden bei Speis und Trank auf dem Festgelände.

Versäumen Sie nicht, unsere Sonderausstellung „Der Unlinger Reiter“ zu besuchen, in der Sie neue Grabfunde aus dem Bereich der Heuneburg sehen können, darunter auch die mittlerweile berühmt gewordenen älteste Reiterdarstellung unseres Landes.

Die Veröffentlichung des diesjährigen Sommerprogramms möchte ich schließlich zum Anlass nehmen, mich zu verabschieden, denn ich werde im Spätsommer meinen Ruhestand antreten. 2004 brachten wir unser erstes Sommerprogramm heraus, heute kann ich voller Freude auf viele Sommerwochenenden zurückblicken, die prall gefüllt waren mit interessanten und oft auch amüsanten Begegnungen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Akteure und Kursleiter, die unser Keltenhaus mit Leben gefüllt haben. Hunderte von Besuchern durften von ihrem Fachwissen profitieren, ausprobieren und tüfteln oder einfach nur Spaß haben.

Schön war's und alles Gute für die Zukunft!

Herzlichst

Dr. Simone Stork

Samstag, 27. April 2019

1-tägiger Kurs: Korbflechten

Korbflechten ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, bei der verschiedene Techniken zum Einsatz kommen. Kraft und Geschick sind erforderlich. Die Kursleiterin bringt selbst geerntete Weidenruten zum Kurs mit. Daraus flechten Sie unter fachkundiger Anleitung Ihren eigenen Korb.

Sie lernen dabei viel Wissenswertes über Weiden, vom Zurichten und Sortieren der frischen Weidenruten bis zum fertigen Korb.

10.00 bis 17.00 Uhr, Kursgebühr EUR 50.-, Materialkosten je Flechtwerkstück EUR 15.-, maximale Teilnehmerzahl 8 Personen, Mindestalter 15 Jahre, Leitung: Regina Eberl, Anmeldung im Keltenmuseum Tel. 07042/78911.

Sonntag, 28. April 2019 und Mittwoch, 1. Mai 2019

Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene: Specksteinworkshop

Kleine Darstellungen von Menschen und Tieren aus Metall und Schmuck aus fossilem Holz waren bei den Kelten sehr beliebt. Heute besteht die Möglichkeit, aus leicht zu bearbeitendem Speckstein Nachbildungen keltischer Fundstücke zu fertigen. Selbstverständlich sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt und eigene, kleine Motive können verwirklicht werden.

Möglichkeit zum Mitmachen besteht am Sonntag und am Feiertag von 11.00 - 17.00 Uhr, Bitte rechnen Sie je nach Aufwand mindestens eine halbe Stunde. Die Kleidung kann staubig werden. Mindestalter 6 Jahre. Materialkostenbeitrag: 3,- Euro pro Speckstein, Leitung: Antje Langer, Archäologin. Keine Anmeldung erforderlich.

Samstag, 4. Mai 2019

1-tägiger Kurs: Bogenbau für Kinder

In diesem Kurs wird von den Kindern ein einfacher Holzsegmentbogen aus Kiefernholz unter fachlicher Anleitung selbstständig hergestellt. Der Bogen ist vom Aufbau einer Blattfeder nachempfunden. Die Höhe des Bogens wird ca. 1,4 m betragen. Das Zuggewicht beträgt ca. 10 -12 Pfund. Natürlich wird der Bogen nach Fertigstellung auch eingeschossen. Im Kurs enthalten: Baumaterial für Bogen, Leihwerkzeug und Schleifpapier und natürlich ein bereits fertig gestellter Pfeil mit Blechspitze.

*10.30- 16.30 Uhr, Kursgebühr EUR 55,-, Alter: 9 bis 13 Jahre (bis 9 Jahre mit Begleitung eines Erwachsenen), maximale Teilnehmerzahl 12
Leitung: Harald Fricke, Büro für angewandte Archäologie (AGIL),
Anmeldung nur im Keltenmuseum Tel. 07042 / 78911
Der Kurs findet noch einmal am Samstag, 20. Juli 2019 statt.*

Sonntag, 5. Mai 2019

1-tägiger Kurs: Kupfer- und Silberschmieden

Die Kelten haben schon in den ersten vorchristlichen Jahrhunderten Eisen, vielleicht auch Silber, abgebaut und verhüttet. Schmiedegräber aus diesem Zeitabschnitt belegen, dass die Werkzeugausstattung sich nur wenig vom Schmiedeinventar des 20. Jahrhunderts unterscheidet. Im Schmiedekurs lernen Sie die Grundlagen von einfachen Schmiedetechniken, wie Punzieren und Treiben in Kupfer und Silber. Hergestellt werden im Kurs ein Armreif, eine Ringfibel, ein Anhänger und eine Schale.

10.30 bis 17.00 Uhr, Gebühr einschließlich aller Materialkosten EUR 69., maximal 12 Teilnehmer, Leitung: Harald Fricke, Büro für angewandte Archäologie (AGIL), Anmeldung nur im Keltenmuseum Tel. 07042 / 78911.

Samstag, 11. Mai 2019

Mitmachaktion für Kinder: Punzieren auf Metallfolien

In der Grabkammer bewundern wir, wie sorgfältig die Darstellungen von Krieger und Wagenfahrern in der Rückenlehne des Bronzesofas einpunziert sind. Auch der Goldschmuck des Fürsten ist mit Mustern verziert, die mit feinen Punzen in das Blech hineingeschlagen wurden. So etwas wollen wir heute auch probieren. Nach Motiven der Keltenzeit kann man sich selbst dekorative Grußkarten oder ein kleines Schmuckstück anfertigen.

Möglichkeit zum Mitmachen besteht von 14.00 bis 17.00 Uhr. Leitung: Museumsteam Keltenmuseum. Keine Anmeldung erforderlich. Teilnahme im Museumseintritt inbegriffen.

Sonntag, 12. Mai 2019

Storchschnabel und Hartheu – Eltern-Kind-Tour zu bekannten und unbekanntem Wildkräutern

Wir begeben uns auf eine kindgerechte Expedition zu allerlei Un- und Wildkräutern, die uns in Gärten, Wiesen und Wäldern umgeben. Dabei lernen wir Spannendes, Witziges und Nützliches: Welche Pflanze hilft bei Blasen am Fuß? Wo sind Ameisen beim Aussähen beteiligt? Warum heißt der Storchschnabel so? Wie macht man eine Brennessel „unschädlich?“. Was ist „Hartheu“?

Auf der Rundtour besuchen wir typische Sommerpflanzen in Wald und Wiese und erfahren, welche sich zu Heilzwecken eignen, welche essbar sind und hören Sagen und Legenden aus der Pflanzenwelt.

10.00 bis 12.00 Uhr, Teilnahmegebühr Erwachsene 6.- Euro, Kinder 4.- Euro. Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen, Mindestalter 6 Jahre. Bitte wettergerechte Kleidung (Sonnen- oder Regenschutz) sowie ggf. bei Hitze etwas zum Trinken mitbringen. Leitung: Petra Härtl, Archäologin und zertifizierte Wildkräuterexpertin. Anmeldung im Keltenmuseum Tel. 07042/78911.

Samstag, 18. Mai 2019

1,5-stündige Kurse: Einführung in die Technik des Nadelbindens

Nadelbinden ist eine Textiltechnik, die seit der Bronzezeit bekannt ist. Mit einer Nähnaedel werden Schlaufen gebildet und miteinander verbunden. So entsteht eine textile Struktur, die an ein Gestrick erinnert. Im Kurs lernen Sie unter individueller Betreuung die Grundlagen dieser interessanten Technik, die älter ist als das Stricken oder Häkeln.

Kurs 1: 11.00 bis 12.30 Uhr, Kurs 2: 13.00 Uhr bis 14.30, Kurs 3: 14.30 bis 16.00 Uhr. Wer Lust und Zeit hat, kann bei einer „Gruppenrunde“ von 16.00 bis 17.00 Uhr noch üben und weitere Fragen stellen. Teilnehmerzahl pro Kurs 2, Kursgebühr pro Person € 20.- inkl. Leihnaedel und ungefärbte Wolle für ein Probestück. Leitung Anja Schleb. Anmeldung im Keltenmuseum Tel. 07042/78911.

Sonntag, 19. Mai 2019

Internationaler Museumstag

An diesem Tag im Eintritt inbegriffen: Pro Erwachsener eine Museumsbroschüre.

Den ganzen Tag über gratis kurzweilige Museumsführungen zu verschiedenen Themen.

Sonntag, 26. Mai 2019

Wildkräuter gestern und heute – Spaziergang und Verkostung

Seit einigen Jahren sind Wildkräuter als Ergänzung von Hausapotheke und Speisekammer wieder im Kommen. Dennoch ist vielen nicht bewusst, wie vielfältig „Unkräuter“ aus dem Garten oder vom Wegesrand eingesetzt werden können. Die Teilnehmer werden eine kleine Wanderung durch verschiedene Lebensräume rund um das Keltenmuseum machen und dabei einige der wichtigsten Wildkräuter, deren Geschichte und Legenden sowie Nutzungsmöglichkeiten kennenlernen. Im Anschluss gibt es im Keltenmuseum eine kleine Kostprobe (Wildkräuterquark auf Brot).

14.00 bis 17.00 Uhr, Teilnahmegebühr pro Person inkl. Kostprobe 9.- Euro, maximale Teilnehmerzahl 16 Personen, Mindestalter 10 Jahre. Bitte beachten Sie, dass im Zuge der Führung keine medizinische Beratung erfolgen kann! Leitung: Petra Härtl, Archäologin und zertifizierte Wildkräuterexpertin. Anmeldung im Keltenmuseum Tel. 07042/78911.

Sonntag, 2. Juni 2019

Keltischer Sonntag

Die Gemeinde Eberdingen, der Förderverein Keltenmuseum Hochdorf e. V. und das Keltenmuseum laden zum traditionellen „Keltischen Sonntag“ in und um das Keltenmuseum Hochdorf/Enz ein.

Im Museum: Stündliche Kurzführungen zu verschiedenen Themen.

Im Freibereich des Museums: Vorführungen altes Handwerk und Mitmachaktion für Kinder

Auf dem Festgelände neben dem Museum: 10.00 bis 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst, danach Ausschank durch den Förderverein Keltenmuseum Hochdorf e. V., Kaffee und Kuchen sowie Speiseangebote.

11.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: Freibereich, Aktionen und Vorführungen, Sonderführungen und Museumsbesuch: Erwachsene und Senioren EUR 5.-, Ermäßigte EUR 3.00, Kinder unter 6 Jahren frei, Kinder und Jugendliche 6 bis 17 Jahre EUR 2.-, Familien EUR 10.-, Jahreskartenbesitzer frei.

Pfingstsonntag, 9. Juni und Pfingstmontag 10. Juni 2019

Keltenfamilie Arduina

Mitmachaktion: Die Keltenzeit erspüren ... mit allen Sinnen

Altes Handwerk - Die Arbeit hört nicht auf!

Die Keltenfamilie Arduina bewohnt das keltische Gehöft und freut sich, mit den Besuchern, vor allem mit den Kindern, den Alltag einer eisenzeitlichen Bauernfamilie zu erleben. Es gibt viel zu tun. Regelmäßig müssen nach dem langen und kalten Winter Weidengeflechte in Gebäuden und an Zäunen ersetzt werden. Auch das Färbebeet wird gerichtet. Rohwolle wird gewaschen, gefärbt und gesponnen. Fleißige große und kleine Hände zum Ausprobieren und Helfen, sind herzlich willkommen.

Man trifft die Keltenfamilie Arduina Pfingstsonntag und Pfingstmontag von 10 bis 17 Uhr im großen Keltenhaus. Keltenfamilie Arduina Schorndorf: www.keltenfamilie.de, keine Anmeldung erforderlich.

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni

Erlebnis Grubenbrand

Hochwertige Keramikerzeugnisse lassen sich auch ohne Töpferofen in einer offenen Grube brennen. Wie es geht, zeigt die Töpferin Bettina Kocak an diesem Wochenende. Ab Samstagmittag können die Besucher die Phasen des Grubenbrands miterleben. Unser Bonus: Wer am Samstag zwei Stunden an der Brandgrube mitmacht, kann sich am Sonntag einen kleinen bestempelten Becher aussuchen, ihn inkrustieren (s. unten) und mitnehmen. Maximal 5 Becher werden so vergeben.

Am Sonntag, wenn schon fertig gebrannte Gefäße zur Verfügung stehen, kann man sich das Inkrustieren zeigen lassen, eine Technik, bei der die Vertiefungen der Keramik mit weißer Paste ausgefüllt werden und die Muster damit lebhaft hervortreten. Kinder können sich am Sonntag ein kleines Gefäß töpfeln.

Samstag ab 11.30 Uhr: Einräumen und Beginn des Grubenbrands.

Sonntag, 10.00 Uhr: Ausräumen des Brandes, Auskühlen und Reinigen der Keramik.

Ab 12.00 Uhr: Inkrustieren von kleinen bestempelten Bechern. Diese Keramiken können dann direkt mitgenommen werden (Unkostenbeitrag EUR 8.- pro Stück). Kinder dürfen sich kleine Gefäße oder Trinkhörner töpfeln, die nach ca. 3 Wochen fertig gebrannt im Keltenmuseum abgeholt werden können (Unkostenbeitrag € 6.- pro Gefäß). Bei unserer

Töpferaktion sind wir auf gutes Wetter angewiesen. Etwaige Programmänderungen können Sie jeweils aktuell unter www.keltenmuseum.de einsehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Leitung Bettina Kocak, Frankfurt, www.goldgrubenkeramik.de.

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni 2019

Mitmachaktion: Brettchenweben zum Mitmachen (nicht nur) für Kinder

Die Technik der Brettchenweberei wurde von keltischen Weberinnen meisterhaft beherrscht, wie feinste Textilreste aus dem Hochdorfer Fürstengrab zeigen. Wer es einmal selbst ausprobieren will, kann an diesem Wochenende die Anfangsgründe dieser originellen Webtechnik erlernen und unter Anleitung ein Armband oder Lesezeichen herstellen. Ein Angebot für Kinder (ab ca. 6 Jahre) und natürlich auch Erwachsene.

Möglichkeit zum Mitmachen besteht Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Für das Weben eines Bandes rechnen Sie bitte eine halbe bis ganze Stunde. Leitung: Museumsteam Keltenmuseum Hochdorf/Enz. Die Aktion ist im Museumseintritt inbegriffen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 29. Juni 2019

1-tägiger Kurs: Weben eines Sommerschals

Zu diesem Kurs sind alle herzlich eingeladen, die das Weben als alte Kulturtechnik neu entdecken wollen. Wir weben einen luftigen Sommerschal mit leichten Materialien, wie verschiedenen Seidenarten, merzerisierter Baumwolle, Leinen etc. auf einem professionellen Webrahmen, der unglaublich viele Möglichkeiten bietet und selbst dem Webstuhl einiges voraus hat durch ein zügiges Einrichten, ein gutes Abweben und ein kreatives Spiel der Fäden.

10.00 bis 17.00 Uhr, Kursgebühr EUR 55.-, dazu kommen ca. EUR 10.- Materialkosten. Es ist auch möglich, mit eigenem Material zu weben. Bitte Schere und Maßband mitbringen. Mindestalter 13 Jahre, maximale Teilnehmerzahl 10 Personen. Kursleiterin: Ingrid Frank, Webatelier Ingrid Frank, Meimsheimer Str. 7, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/964804, www.gewolltundverwebt.de. Ihre Anmeldung über das Keltenmuseum: Tel. 07042/78911 oder keltenmuseum@t-online.de wird direkt an die Kursleiterin weitergeleitet.

Sonntag, 30. Juni 2019

Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene: Verschiedene Webtechniken

Bei unserer Mitmachaktion können sich die Besucher ein Sitzkissen weben oder verschiedene Bänder anfertigen.

Das Sitzkissen entsteht auf dem Web Brett, das mit schöner fingerdicker Wolle bespannt wird. Die Arbeitszeit beträgt ca. 30 Minuten bis 1 ½ Stunden und es können auch schon Kindergartenkinder mitmachen. Materialkosten EUR 8.-.

Die Bänder werden „getundelt“. Tundeln ist eine alte Flechttechnik, die mindestens zu zweit durchgeführt wird. Für EUR 0,50 kann ein feines Band und für EUR 4.- ein dickes Seil getundelt werden.

Auf dem Bändchenwebstuhl aus Schweden mit Schäften und Tritten kann im Handumdrehen ein Freundschaftsbändchen gewebt werden. Das Weben dauert ca. eine Viertelstunde und kostet EUR 2.-. Geeignet für Kinder ab dem Schulalter.

11.00 bis 17.00 Uhr, Leiterin der Mitmachaktion: Ingrid Frank, Webatelier Ingrid Frank, Meimsheimer Str. 7, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/964804, www.gewolltundverwebt.de. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Webplätze werden in der Reihenfolge des Eintreffens der Besucher vergeben.

Samstag, 6. Juli und Sonntag, 7. Juli 2019

2-tägiger Kurs: Bronzegießen

Vielfältig sind die Erzeugnisse der keltischen Bronzegießer vom Schmuck, der wechselnden Moden unterworfen war, bis hin zu Gebrauchsgegenständen. An diesem Wochenende können Sie dieses uralte Handwerk selbst ausprobieren.

Am ersten Tag schnitzen die Kursteilnehmer zunächst ihre Formen aus Wachs und betten diese in Formmasse ein. Über Nacht werden die Formen dann in einer Grube gebrannt. Am zweiten Tag wird der Schmelzofen errichtet und gemeinsam betrieben. Jeder Teilnehmer gießt schließlich die flüssige 1200°C heiße Bronze mit eigener Hand in die eigene Form.

Danach erhalten die Werkstücke durch Schmieden, Schleifen und Polieren ihre endgültige Form.

Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Kursgebühr EUR 150.- das Material ist in der Kursgebühr eingeschlossen. Alle Teilnehmer erhalten nach der Anmeldung detaillierte Unterlagen vom Kursleiter.

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen. Kursleiter: Thorsten Helmerking, Anmeldung nur im Keltenmuseum Tel. 07042 / 78911.

Samstag, 13. Juli und Sonntag, 14. Juli 2019

Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene: Lederworkshop

Aus keltischer Zeit haben sich einige Ledergegenstände erhalten, z.B. Rucksäcke, Kappen und Schuhe. An diesem Wochenende haben Besucher des Keltenmuseums die Möglichkeit, selbst mit diesem Material zu arbeiten und kleine Gegenstände wie Beutel, einfache Täschchen, Armbänder oder Schlüsselanhänger anzufertigen.

Möglichkeit zum Mitmachen besteht samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr, Materialkostenbeitrag: nach Verbrauch 1,00 – 6,00 Euro pro Werkstück, Leitung: Antje Langer, Archäologin. Keine Anmeldung erforderlich.

Samstag, 20. Juli 2019

1-tägiger Kurs: Bogenbau für Kinder

Kursbeschreibung s. Samstag, 4. Mai 2019

Sonntag, 21. Juli 2019

1-tägiger Kurs: Seifen sieden

Die Seifenherstellung blickt auf eine lange Geschichte zurück, in der auch die Kelten eine Rolle spielten: In seiner Naturgeschichte schreibt der römische Schriftsteller Plinius im 1. Jahrhundert n. Chr., die Gallier haben die Seife erfunden, um sich die Haare damit rötlich zu färben. Als Zutaten nennt er Talg und Asche von Buchen- und Ulmenholz. [1] [SEP]

Im Zeitalter der Flüssigseifen und Waschlotionen verwenden immer weniger Menschen ein Stück Seife. Aber in den letzten Jahren erlebt dieses alte Reinigungsmittel eine kleine Renaissance. Nach einer Einführung und Besprechung der Rezepte werden im Kurs Seifen sowohl im Kaltverseifungs-, als auch im Heißverseifungsverfahren produziert. Dabei stellen sich die Teilnehmer aus Pflanzenfetten, Ölen, Parfümölen und getrockneten Blüten mehrere individuelle Waschsckmuckstücke

her. Am Nachmittag schließt der Kurs mit der Herstellung von Badekugeln und Savonetten ab.

10.30 bis 16.00 Uhr, Kursgebühr einschließlich aller Materialien und Rohstoffe EUR 68.-, Leitung: Kerstin Schwämmle, Büro für angewandte Archäologie (AGIL), Anmeldung nur im Keltenmuseum: Tel. 07042/78911.

Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juli 2019

Mitmachaktionen für alle: Keltische Muster auf Stoff

Die Kelten hatten Freude daran, auch ihre tagtäglich benutzen Gegenstände und Kleidungsstücke mit Mustern zu verzieren. Heute können Interessierte jeden Alters im Außenbereich des Museums eine Baumwolltasche mit Stofffarben in ein keltisch inspiriertes Kunstwerk verwandeln!

Möglichkeit zum Mitmachen besteht samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr, Materialkostenbeitrag: 3,- Euro pro Tasche. Leitung: Antje Langer, Archäologin. Keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 4. August 2019

1-tägiger Kurs: Färben mit Pflanzen aus unserem Färbegarten.

Schon die alten Griechen staunten über die Farbenpracht der Kleidung der Kelten. Wir werden in diesem Kurs viele weiße Wollstränge färben. Dazu verwenden wir verschiedene pflanzliche Materialien, hauptsächlich selbst geerntet aus dem Museumsgarten. Gefärbt wird im wetterunabhängigen Einkochtopf. Es ist immer wieder überraschend zu sehen, wie strahlend diese Naturfarben werden und wie schön sie miteinander harmonieren.

10.00 bis 17.00 Uhr, Kursgebühr EUR 50.- Materialkosten werden je nach Verbrauch im Kurs abgerechnet (pro 50 g Wolle EUR 2.50), bitte eine Wunschfarbe bei der Anmeldung angeben, maximale Teilnehmerzahl 8, Kursleiterin: Karin Gläßle-Sieler, karin@glaessle.de, Anmeldung nur im Keltenmuseum: Tel. 07042/78911.

Samstag, 10. August 2019

Workshop für Kinder: Tiere bei den Kelten

Tiere spielten eine große Rolle in Alltag und Glaubenswelt der Kelten. Einige Tierarten dienten als Nutztiere und Jagdbeute, andere wurden verehrt und immer wieder auf Kunstwerken abgebildet.

Wir begeben uns auf die Spuren von Stier, Hirsch, Pferd und Co. in keltischer Zeit. Bei einer Kurzführung lernen wir zunächst Tierdarstellungen aus Hochdorf kennen. Danach werden wir nach keltischen Vorlagen aus Ton kleine Tierfiguren formen. Diese können mitgenommen und luftgetrocknet werden.

14.00 bis 17.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren. Teilnahmegebühr 5.- Euro pro Person zzgl. 3.- Euro Materialkosten für Ton pro Person. Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen. Bitte mitbringen: Etwas zu Trinken und unempfindliche, gut waschbare Kleidung. Leitung: Diplom-Prähistorikerin Petra Härtl. Anmeldung im Keltenmuseum Hochdorf unter 07042/78911

BITTE BEACHTEN SIE:

Mitmachaktionen und Vorführungen:

Die hier aufgeführten Mitmachaktionen und Vorführungen sind ein Angebot des Keltenmuseums an seine Besucher. Bitte lösen Sie eine Eintrittskarte, bevor Sie als Zuschauer oder Teilnehmer das Freigelände betreten. Bei unseren Mitmachaktionen richten wir uns auf Einzelbesucher ein. Sollten Sie mit Ihrer Schulklasse oder einer Kindergeburtstagsgruppe zu uns kommen wollen, machen wir Ihnen gern ein auf Ihre Wünsche zugeschnittenes Angebot.

Kurse:

So melden Sie sich an:

Sie können sich telefonisch oder per Mail bei uns anmelden und erhalten eine Bestätigung. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist und Sie zur Entrichtung der Kursgebühren verpflichtet. Kursplätze können nicht auf zwei oder mehrere Personen aufgeteilt werden.

Absage der Kurse durch die Kursleiter:

Unsere Kursleiter kommen aus dem ganzen Bundesgebiet und haben oft sehr weite Anfahrtswege. Einige Kurse verlangen schon im Vorfeld zeitaufwendige Vorbereitung. Deshalb ist der Kursleiter berechtigt, seinen Kurs eine Woche vor dem Kurstermin abzusagen, wenn sich der Kurs aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht trägt.

Absage der Teilnehmer:

Ein Gebot der Fairness und eine herzliche Bitte: Haben Sie sich verbindlich angemeldet und sind dennoch verhindert, sagen Sie rechtzeitig ab! Oft haben die Kurse Wartelisten und Plätze verfallen ungenutzt, obwohl noch Interessenten auf einen freien Platz warten. Unsere Kursleiter möchten Ihnen faire Preise anbieten und müssen sich auf eine gewisse Teilnehmerzahl einrichten. Es entstehen ihnen finanzielle Verluste, wenn angemeldete Personen einfach wegbleiben.

Gut zu wissen: Bei den Kursen ist keine Verpflegung mit inbegriffen. Eine Bäckerei mit Café finden Sie jedoch direkt gegenüber dem Museum (nicht an Feiertagen geöffnet). Die Kurse finden im nachgebauten Keltenhaus im Freibereich des Museums statt. Dieses Haus ist nicht heizbar. Bitte denken Sie bei kühlem Wetter an warme Kleidung. Es ist leider nicht möglich, ein Haustier zum Kurs mitzubringen.

Für Kursteilnehmer wird über die Kursgebühr hinaus kein Museumseintritt erhoben. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit zu einem Museumsrundgang!

Gerne beantworten wir alle weiteren Fragen telefonisch unter:
07042/78911